

Wenn Software ein Auto wäre ...

von Markus Gerwinski

Freie Software

Kundin: *[Betritt die Werkstatt.]* Guten Tag, ich hätte gerne einen Ölwechsel.

Mechaniker: Kein Problem. Kann ich sofort machen. Hätten Sie gerade die Autoschlüssel?

[Der Mechaniker fährt das Auto über die Grube und steigt hinab. Man hört ihn fröhlich pfeifen. Kurz darauf kommt er wieder hoch, öffnet die Motorhaube und füllt frisches Öl nach.]

Mechaniker: *[Schließt die Motorhaube.]* Fertig.

Kundin: *[Lächelt unsicher.]* Könnten Sie auch gleich noch was nachgucken? Bei mehr als Tempo 100 pfeift er neuerdings so komisch ...

Mechaniker: Gucken kann ich mal. Von wo kommt das Geräusch?

Kundin: Vorne links ... glaub' ich ...

Mechaniker: *[Öffnet die Motorhaube wieder, vertieft sich einen Moment lang in den Motor.]* Ah. *[An-
gelt mit einer Zange einen Kugelschreiber hervor.]* Kein Wunder. Das hier lag in der Lüftung.

Kundin: *[Lächelt erleichtert.]* Dann war's das?

Mechaniker: Ich denke schon. Wenn er immer noch pfeift, kommen Sie wieder, und ich schau noch mal genauer nach. *[Geht wieder zum Schreibtisch, tippt auf einem Rechner herum. Die Kundin folgt ihm.]* Das macht dann 36 Euro 78.

[Die beiden wickeln eine Zahlung per Karte ab.]

Mechaniker: Besten Dank auch. Wiedersehen!

Kundin: Wiedersehen! *[Geht zum Auto, steigt ein und fährt hinaus.]*

Proprietäre Software

Kundin: *[Betritt die Werkstatt.]* Guten Tag, ich hätte gerne einen Ölwechsel.

Mechaniker: Kein Problem. Kann ich sofort machen. Hätten Sie gerade die Autoschlüssel?

[Der Mechaniker fährt das Auto über die Grube und steigt hinab. Er bleibt einige Sekunden unten, dann kommt er mit unsicherer Miene wieder herauf und wirft einen Blick unter die Motorhaube. Er schaut ein paar Sekunden hinein.]

Mechaniker: *[Wendet sich zum Schreibtisch.]* Entschuldigen Sie mich einen Moment.

Kundin: *[Erschrocken]* Stimmt etwas nicht?

Mechaniker: Nein, alles in Ordnung. Einen Augenblick nur. *[Geht zum Schreibtisch zurück, tippt kurz auf dem Computer herum, hebt das Telefon ab und wählt eine Nummer. Im Telefon tutet das Klingelzeichen.]*

Telefon: SmallCar Service Hotline. Wie kann ich Ihnen helfen?

Mechaniker: Ja, guten Tag, Autowerkstatt Schulze. Ich habe gerade eine Kundin hier, die einen Ölwechsel will. Könnten Sie mir gerade sagen, wo ich das Auslaßventil und den Einfüllstutzen finde?

Telefon: Tut mir sehr leid, aber diese Spezifikation unterliegt der Geheimhaltung.

Mechaniker: *[Verdutzt]* Wie bitte?

Telefon: Unsere Fahrzeuge sind das Ergebnis jahrelanger Entwicklungsarbeit. Sie werden verstehen, daß wir die Baupläne nicht ohne weiteres herausgeben.

Mechaniker: Es geht doch nur um einen Ölwechsel!

Telefon: Unsere Fahrzeuge sind das Ergebnis jahrelanger Entwicklungsarbeit. Sie werden verstehen ...

Mechaniker: Aber ich will Ihr Auto doch nicht nachbauen! Ich möchte Sie doch nur fragen, wo das Auslaßventil für den Ölwechsel ist. Und der Einfüllstutzen.

Telefon: Die Positionierung der von Ihnen erwähnten Teile ist das Ergebnis jahrelanger Entwicklungsarbeit. Wir werden über den inneren Aufbau unseres Fahrzeugs keine Informationen preisgeben.

Mechaniker: Hören Sie, ich will doch nur wissen, wo ich die Öffnungen finde, um einen Ölwechsel zu machen! Sie glauben doch nicht im Ernst, aus der Lage von zwei Löchern könnte ich ableiten, wie Ihre Ingenieure den Motor getunt haben?!

Telefon: Wären Sie daran interessiert, Vertragspartner von SmallCar zu werden? In diesem Fall ließe sich über eine eingeschränkte Herausgabe unserer technischen Spezifikationen reden.

Mechaniker: Vertragspartner? Wie sähe das aus?

Telefon: Wenn Sie in Zukunft ausschließlich Fahrzeuge von SmallCar betreuen ...

Mechaniker: *[Legt auf. Geht zum Auto zurück und wendet sich an die Kundin:]* Tut mir leid, aber das wird eine längere Sache ...

Kundin: *[Ungläubig]* Ein Ölwechsel?!

Mechaniker: Ich muß erst rausfinden, wo das Auslaßventil und der Einfüllstutzen sind. Sie müßten mir den Wagen ein paar Tage dalassen. Oder sich an eine SmallCar-Vertragswerkstatt wenden.

Kundin: Ein paar Tage?!

Mechaniker: Ich kann ihnen leider selbst nicht sagen, wie viele.

Kundin: *[Mißtrauisch]* Was wird das kosten?

Mechaniker: *[Ringt mit sich.]* Passen Sie auf. Ich mache Ihnen den üblichen Preis, 35 Euro, auch wenn ich ein paar Tage daran sitzen muß. Aber danach kenne ich das Auto und kann Ihnen den nächsten Ölwechsel wieder so schnell machen, wie Sie's gewohnt sind.

Kundin: *[Überlegt eine Weile, dann mit wenig Begeisterung:]* Na gut ... *[Wendet sich zum Gehen.]* Wiedersehen.

Mechaniker: Wiedersehen.

Das Patent

Kundin: *[Betritt die Werkstatt.]* Guten Tag, ich hätte gerne einen Ölwechsel.

Mechaniker: Kein Problem. Kann ich sofort machen. Hätten Sie gerade die Autoschlüssel?

[Der Mechaniker fährt das Auto über die Grube und steigt hinab. Er bleibt einige Sekunden unten, dann kommt er mit unsicherer Miene wieder herauf und wirft einen Blick unter die Motorhaube. Er schaut ein paar Sekunden hinein.]

Mechaniker: *[Wendet sich zum Schreibtisch.]* Entschuldigen Sie mich einen Moment.

Kundin: *[Erschrocken]* Stimmt etwas nicht?

Mechaniker: Nein, alles in Ordnung. Einen Augenblick nur. *[Geht zum Schreibtisch zurück, tippt kurz auf dem Computer herum, hebt das Telefon ab und wählt eine Nummer. Im Telefon tutet das Klingelzeichen.]*

Telefon: SmallCar Service Hotline. Wie kann ich Ihnen helfen?

Mechaniker: Ja, guten Tag, Autowerkstatt Schulze. Ich habe gerade eine Kundin hier, die einen Ölwechsel will. Könnten Sie mir gerade sagen, wo ich das Auslaßventil und den Einfüllstutzen finde?

Telefon: Einen Ölwechsel, sagen Sie? *[Pause.]* Machen Sie das öfter?

Mechaniker: Wie? Ja, natürlich ...

Telefon: Wie oft ungefähr?

Mechaniker: Fünf-, sechsmal die Woche. Wieso?

Telefon: *[Pause]* Und wie lange betreiben Sie Ihr Geschäft schon?

Mechaniker: *[Ungeduldig]* Seit elf Jahren. Warum fragen Sie?

Telefon: Einen Augenblick ... *[Pause]* Demnach sind Sie unserem Unternehmen die Nachzahlung von mindestens 250 000 Euro Patentgebühren schuldig.

Mechaniker: Bitte was?!

Telefon: Der Bescheid wird Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt. Vielen Dank für Ihren Anruf.

Mechaniker: Warten Sie, warten Sie! Was soll das heißen, Patentgebühren?

Telefon: Der von Ihnen beschriebene Vorgang verletzt Patent EP 9876 54321, das sich im Besitz unseres Unternehmens befindet.

Mechaniker: Der Ölwechsel?!

Telefon: Sehr richtig.

Mechaniker: Aber das ist doch Schwachsinn! Außerdem habe ich heute das erste Mal eins von Ihren Autos hier.

Telefon: Das ist gleichgültig. Der Vorgang der Entfernung eines viskosen Schmiermittels aus einem Behältnis durch ein Ablaßventil, dessen Durchmesser unter Ausnutzung von Gravitation und Flüssigkeitsdruck nach Öffnung ein selbsttätiges Abfließen zur Folge hat, sowie das Nachfüllen dieses Behältnisses durch eine dem Gravitationsvektor entgegengesetzt angebrachte Öffnung von hinreichender Breite, um der Reibung des Schmiermittels nicht entgegenzuwirken und denselben bereits beschriebenen Prozeß von Gravitation und Flüssigkeitsdruck auch in Einlaßrichtung in Gang zu setzen, wird von Patent EP 9876 54321 vollständig abgedeckt. Es ist unerheblich, ob der Fahrzeugtyp, an dem Sie dieses Verfahren ausführen, aus unserem Hause stammt oder aus einem anderen.

Mechaniker: *[Nach einer zehnstündigen Denkpause:]* Wollen Sie damit sagen, Sie haben sich patentieren lassen, wie man ein Zeug aus einem Tank unten rausläßt und oben reinfüllt?!

Telefon: Das simplifiziert die Aussage von Patent EP 9876 54321. Sie können aber sicher sein, daß die von Ihnen vorgenommene Tätigkeit eindeutig davon berührt wird.

Mechaniker: Hören Sie, rund um die Welt führen Mechaniker seit hundert Jahren Ölwechsel aus!

Telefon: Heißt das, Sie möchten das Patent unter Berufung auf die „Prior Art“ anfechten?

Mechaniker: Wie Sie das nennen, ist mir sch... egal, aber Ihr Patent ist eine Farce!

Telefon: Es steht Ihnen frei, sich mit Ihrer Anfechtung ans Gericht zu wenden. Bis zu einem eindeutigen Urteil sind Sie jedoch durch unseren rechtskräftigen Bescheid verpflichtet, die ausstehende Patentgebühr zu zahlen. Außerdem untersagen wir Ihnen jegliche weiteren Aktivitäten, die gegen Patent EP 9876 54321 verstoßen.

Mechaniker: Aber – aber –

Telefon: Nochmals vielen Dank für Ihren Anruf. *[Legt auf.]*

Mechaniker: *[Stützt sich schwer, mit gesenktem Kopf, auf den Schreibtisch, rafft sich nach einer Weile wieder auf und geht zur Kundin zurück.]*

Kundin: Und?

Mechaniker: Ich kann Ihnen leider nicht helfen.

Kundin: *[Verwirrt]* Sie meinen, Sie können nicht mal einen Ölwechsel machen?

Mechaniker: *[Verunsichert]* ... Nein.

Kundin: *[Schüttelt den Kopf.]* Wenn Sie meinen. Das ist aber ein ziemliches Armutszeugnis, wissen Sie ...

Mechaniker: Wiedersehen!

Kundin: Wiedersehen! *[Steigt in den Wagen und fährt davon.]*